

Hauptversammlung 2017

Quartierverein Burgfeld

Ort: Gemeindehaus Burgfeld im grossen Saal

Datum: Mittwoch, 15. Februar 2017

Zeit: 19.30 Uhr

Anwesende Teilnehmer: Vorstand Dodel Melchior (Präsident)
Zbinden René (Kassier)
Wyrsch Nicole
Stettler Stefan
Vatter Matthias
Brunner Tom
von Gunten Pascal

Vereinsmitglieder 24 Personen

Entschuldigungen: Zimmer Christian
Zimmer Eva-Maria

Vorsitz: Melchior Dodel

Protokollführer: Pascal von Gunten

- Traktanden:**
1. Wahl der Stimmezähler
 2. Protokoll der Hauptversammlung vom 17. Februar 2016
 3. Jahresbericht 2016
 4. Rechnung und Revisorenbericht 2016
 5. Decharge für Vorstand und Revisoren
 6. Statutenänderung
 7. Mutationen im Vorstand
 8. Wahlen
 9. Eingaben der Mitglieder
 10. Jahresprogramm 2017
Diskussion
Abstimmungen
Budget 2017

1. Wahl der Stimmzähler

Als Stimmzähler wird Eva Begert gewählt

2. Protokoll der Hauptversammlung vom 17. Februar 2016

Das Protokoll der Hauptversammlung 2016 wurde auf der Homepage www.burgfeld.ch publiziert und wird durch die Vereinsmitglieder einstimmig angenommen.

3. Jahresbericht 2016

Der Jahresbericht wurde als Beilage zur Einladung zur Hauptversammlung verschickt. Der Präsident informiert zu verschiedenen Themen die den Vorstand 2016 beschäftigt haben.

Bike track Kleine Allmend

Das Projekt „Pumptrack“ wurde von den Behörden namentlich von Stadtgrün gut aufgenommen. Im Frühling begann die Stadt die Planungen aktiv zu unterstützen. Es wurden uns Gelder in Aussicht gestellt, die für Veloförderung bereitgestellt worden waren. Die Erarbeitung einer Gesamtofferte seitens der Stadt verzögerte sich bis Ende Herbst. Nach einer Intervention des Vereins stellte sich heraus, dass aus dem vorgesehenen Konto nicht genügend Geld zur Verfügung gestellt werden konnte.

Dies hat für uns bedeutet, dass das ganze Projekt über eine neue Schiene neu eingereicht werden musste. Dies ist nun über das Jahresende geschehen. Neu wird das Projekt unter dem Namen „*Bike track Kleine Allmend*“ geführt.

Bereits an der ersten Sitzung des Qua4 im neuen Jahr am 17.1.2017, wurde der Antrag eingereicht für den Bau der Anlage „WUV-Gelder“ (Wohnumfeldverbesserung: Fond aus u.a. Mehrwertabschöpfungen bei Bauprojekten) zu verwenden.

Bären-Hochhaus Ostermundigen

Gegenwärtig wird das Bauprojekt ausgearbeitet. Bei den Detailgestaltungen zum Beispiel bei der Aussenraumgestaltung zeigt es sich, dass wenig Gestaltungsspielraum bleibt. Die Investoren legen sehr viel Gewicht auf Rentabilität, so dass für Wünsche aus der Bevölkerung wenig Möglichkeiten bestehen. Der QVB wird die Baueingabe genau prüfen. Insbesondere die Organisation des Baustellenverkehrs muss genau geprüft werden. Der Verein behält sich im Falle von ungünstigen Lösungen eine Einsprache vor.

Verkehrsberuhigungsmassnahmen „Begegnungszone“

Die von der Stadt umgesetzten Massnahmen haben im Quartier zu kontroversen Diskussionen geführt. Es bestehen unterschiedliche Bedürfnisse bei den Anwohnern. Die Stadt wird bei der Bevölkerung eine Umfrage über den Nutzen der Begegnungszone machen. Der Vorstand fordert die Bevölkerung auf, die Möglichkeit zu nutzen und die Meinungen bei den Verkehrsplanern zu gegebener Zeit im Rahmen der angekündigten Umfrage einzureichen.

Bolligenstrasse / Zentweg

Die Intervention bei Stadt und Kanton über die schwierigen Verhältnisse im Bereich der Bolligenstrasse / Zentweg hat gewirkt. Einige Verbesserungen wurden umgesetzt:

- Bessere Fussgängerführung ab der Kreuzung Schermenweg
- Markierungen „Veloweg“ auf dem Trottoir
- Neue Randabsenkung bei der Kreuzung Bolligenstrasse / Zentweg
- Trottoirsperrung am Ende des Zentweges

Sanierung Bolligenstrasse (Richtung Worblental) und Ausbau Autobahnanschluss Wankdorf
Der Quartierverein hat gegen die vorgestellten Ausbaupläne Einsprache eingereicht. Insbesondere sollen für den Langsamverkehr bessere Lösungen angeboten werden.

Der Ausbau der Bolligenstrasse ist ab 2019 bis ca. 2021 vorgesehen

Der Ausbau des Autobahnanschlusses ist ab ca. 2021/22 vorgesehen.

Der Autobahnanschluss kann für das Burgfeld gravierende Auswirkungen haben.

Zur Diskussion stehen unter anderem folgende Massnahmen:

- auf beträchtliche Teilen der Grossen Allmend neue Strassen für Autos und Velos zu bauen,
- die Bolligenallee nur noch im Einbahnbetrieb zu führen,
- den Schermenweg eventuell für beide Fahrrichtungen öffnen

Das ASTRA hat sehr viel Kraft und von der Stadtbehörden haben wir bis anhin wenig gemerkt, dass sie sich für den Erhalt der Allmenden im heutigen Umfang einsetzt. Der Vorstand wird sich bei diesem Projekt gut überlegen müssen, wie er sich strategisch verhalten soll.

Gemeindehaus

Die Planung für die Umnutzung des Gemeindehaus geht mit grossen Schritten voran. Für die gemeinsame Nutzung durch das Quartier wurden Lösungen erarbeitet und diese sind in die Planung eingeflossen. Grössere Interessenskonflikte bestehen noch zwischen den direkten Anwohnern der Nutzung der Aussenflächen. Hier haben Gespräche zwischen den Betroffenen und der Stadt stattgefunden. Lösungsansätze wurden eingebracht, diese werden noch geprüft. Die Anwohner fürchten um grosse Lärmbelastungen, Mehrverkehr und nochmals weniger Parkplätze.

Gründung der IG Allmenden

Endlich ist es im 2016 gelungen, zusammen mit dem „Dialog Nord“ und dem „Qua4“ eine gemeinsam Interessengruppe (IG) für die Allmenden zu gründen. Zum ersten mal in der Geschichte der Quartiervertretungen ist damit eine stadtteilübergreifende IG zustande gekommen. Das Burgfeld ist durch ein Vorstandsmitglied in dieser IG vertreten.

Nach ausführlicher Erläuterung durch den Präsidenten wird der Jahresbericht 2015 einstimmig angenommen

4. Rechnung und Revisorenbericht 2016

Rechnung und Bilanz 2016 wurden der Einladung beigelegt und an der Hauptversammlung nochmals durch den Kassier erläutert. Keine Fragen durch Mitglieder.

Die Erfolgsrechnung und Bilanz 2016 wurde am 14. Februar 2016 durch die Revisoren Peter Hofer und Daniel Lehmann geprüft. Beide empfehlen der Hauptversammlung diese zu genehmigen und dem Vorstand Decharge zu erteilen.

Rechnung und Bilanz 2016 werden durch die Hauptversammlung einstimmig genehmigt.

9. Eingaben der Mitglieder

Innerhalb der vorgegebenen Frist sind keine Eingaben beim Präsidenten eingetroffen.

10. Jahresprogramm 2017

Patenschaft für „begrünte Brunnenringe“ in der Begegnungszone

Nach diversen Meinungsäusserungen seitens der Vereinsmitglieder, einigt sich die Hauptversammlung darauf in dieser Hinsicht nichts weiter zu unternehmen und die Umfrage zum Thema „Begegnungszone“, welche durch die Stadt Bern durchgeführt wird abzuwarten.

Zusammenarbeit „Quartierverein Burgfeld“ und „BurgfeldTreff“

Die beiden Vorstände der Vereine wollen im laufenden Jahr erneut prüfen, inwiefern die Zusammenarbeit der Vereine verbessert werden kann. Insbesondere ein Zusammenschluss der Vereine muss, besonders auch unter dem Aspekt der begrenzten Ressourcen, diskutiert werden. Der Vorstand des QVB ist in dieser Frage ergebnisoffen.

Bären-Hochhaus Ostermundigen

Das Baugesuch für des Hochhaus Ostermundigen muss genau analysiert werden. Sollten für das Burgfeld entscheidende Nachteile entstehen, wird der Vorstand Beschwerde einreichen. Der Vorstand ruft alle Mitglieder und Anwohner dazu auf sich zu informieren und sich aktiv zu beteiligen.

Die nächste öffentliche Informationsveranstaltung „ECHORAUM 4“ findet am 23. Februar 2017 um 19 Uhr im Saal des Gasthof Bären in Ostermundigen statt.

Umfrage Begegnungszone

Der QVB wird die in Aussicht gestellte Umfrage der Stadt zu den Verkehrsberuhigungsmassnahmen begleiten und sich mit den zuständigen Verkehrsplanern für eine Standortbestimmung treffen. Ziel ist es abzuklären wie gross die Spielräume zur Gestaltung einer Begegnungszone sind und welche sinnvollen Möglichkeiten zur Verkehrsberuhigung sich ergeben.

Es wird entschieden die Umfrage und deren Auswertung abzuwarten und aufgrund dieser Erkenntnisse das weitere Vorgehen durch den Vorstand des QVB zu planen.

Ausbau Bolligenstrasse

Der QVB wird weiterhin am Ball bleiben und die Möglichkeiten nutzen Einfluss auf die Planung zu nehmen. Insbesondere dürfen keine Nachteile für den Langsamverkehr entstehen.

Bike track Kleine Allmend

Stefan Stettler informiert kurz über den bisherigen Verlauf und das weitere Vorgehen.

Sobald das Geld für den Bau der Anlage verbindlich gesprochen ist, wird der QVB die Projektierung des Projektes unterstützen. Es gelten aber auch für dieses Projekt die üblichen Verfahrensschritte wie Baugesuch usw. Ziel ist es die ersten Bauarbeiten (Erdbewegungen) im Herbst 2017 zu beginnen. Eine Übergabe an die Bevölkerung ist darum wohl erst für das Jahr 2018 wahrscheinlich.

Quartierschule Burgfeld

Melchior Dodel informiert über die weiteren Tätigkeiten in diesem Jahr.

Das Baugesuch sollte ca. Mitte 2017 eingereicht werden und es ist mit einer zügigen Vorgehensweise zu rechnen, da der voraussichtliche Baubeginn 2018 ist.

Weitere Termine 2017

Quartierzmorge am 20. Mai 2017

Dieser Anlass wird in diesem Jahr unter Mitwirkung beider Quartiervereine durchgeführt.

geplante Vorstandssitzungen

Mittwoch, 26. April 2017 und Mittwoch, 30. August 2017

Budget 2017

Das Budget 2017 wurden der Einladung beigelegt und an der Hauptversammlung nochmals durch den Kassier erläutert. Keine Fragen durch Mitglieder.

Das Budget 2017 wird einstimmig und mit Applaus genehmigt

Anwerben von Neumitgliedern

Der Präsident weist darauf hin, dass es auch 2017 nötig ist neue Mitglieder zu gewinnen um die Anliegen und Bedürfnisse der Anwohner weiteernin stark vertreten zu können. Alle nötigen Informationen sind auf der Homepage ersichtlich.

Zum Schluss der Hauptversammlung dankt der Präsident im Namen des Vorstandes allen Mitgliedern für das Erscheinen und ihre aktive Mitarbeit für das Quartier und dessen Anwohner.

Bern, 16. Februar 2017

Protokollführer: Pascal von Gunten

Vorsitz: Melchior Dodel



Unterschrift:
